ANNALES ZOOLOGICI (Warszawa), 1997, 47(1/2): 273-274

DER ERSTE AFRIKANISCHE VERTRETER DER UNTERGATTUNG *ASIONUS* LOPATIN, 1988, *CRYPTOCEPHALUS MROCZKOWSKII* SP. NOV. (COLEOPTERA: CHRYSOMELIDAE: CRYPTOCEPHALINAE)

ANDRZEJ WARCHAŁOWSKI

Instytut Zoologiczny Uniwersytetu Wrocławskiego, Sienkiewicza 21, 50-335 Wrocław, Poland

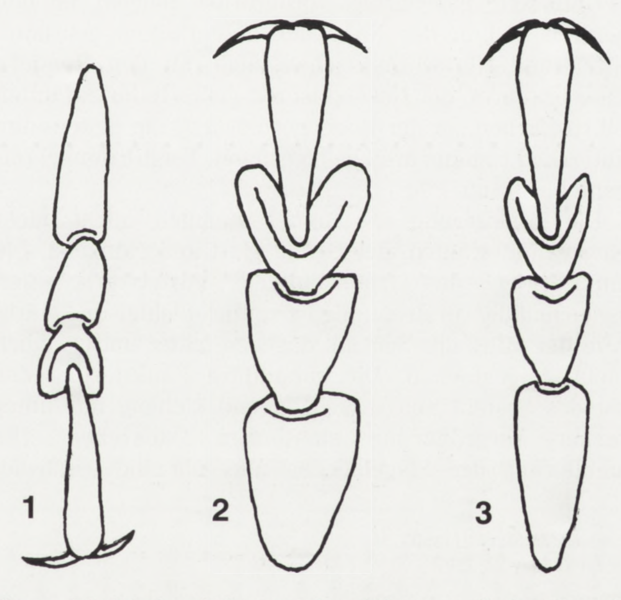
Abstract. — *Cryptocephalus mroczkowskii* **sp. nov.** *(Col., Chrysomelidae)*, collected in North Algeria (distr. Batna) is described. It is the first known African species of the subgenus *Asionus* Lopatin.

Key words. — entomology, taxonomy, Coleoptera, Chrysomelidae, Cryptocephalinae, *Cryptocephalus*, subgenus *Asionus*, new species, Africa.

Innerhalb der sehr artenreichen Gattung *Cryptocephalus* Müll. hat Lopatin (1965) die neue Unterart *Asiopus* abgetrennt. Die Arten dieser Untergattung, welche später wegen der Homonymie mit *Asiopus* Sharp (1891) in *Asionus* Lopatin, 1988 umgenannt wurde, sind durch die charakteristische Gestaltung der Tarsen (besonders der Hintertarsen) gekennzeichnet. Ihr drittes Glied ist nicht wie bei den restlichen Untergattungen zweilappig erweitert, sondern schmal, gewöhnlich klein und stets bedeutend kürzer als das lange Klauenglied (Fig. 1). Als zusätzliches Merkmal ist die zumindest im Apikalteil vorhandene Behaarung der Flügeldecken erwähnt.

Die geographische Verbreitung der Untergattung *Asionus* war bis unlängst als asiatisch-osteuropäisch bezeichnet und erst vor einigen Jahren stellte Petitpierre (1993) fest, daß hierher auch die spanische Art *Cr. ingamma* Pic, 1908: 83 gehören soll.

Im Mai 1987 habe ich im nordöstlichen Algerien, im südlichen Teil des Gebirges Aurès, an gelb-weiß blühenden Korbblütlern (*Achillea*?) eine ziemlich auffällige *Cryptocephalus*-Art gesammelt. Später, beim Bearbeiten des afrikanischen Materials hat es sich erwiesen, daß mir eine neue *Cryptocephalus* (*Asionus*)-Art vorliegt.



Figures 1–3. *Cryptocephalus mroczkowskii* sp. nov., die Gestaltung der Tarsen (orig.): (1) die Hintertarse des Männchens (Holotypus); (2) die Vordertarse des Männchens (Holotypus); (3) die Vordertarse des Weibchens (Paratypus). Die Behaarung nicht berücksichtigt.

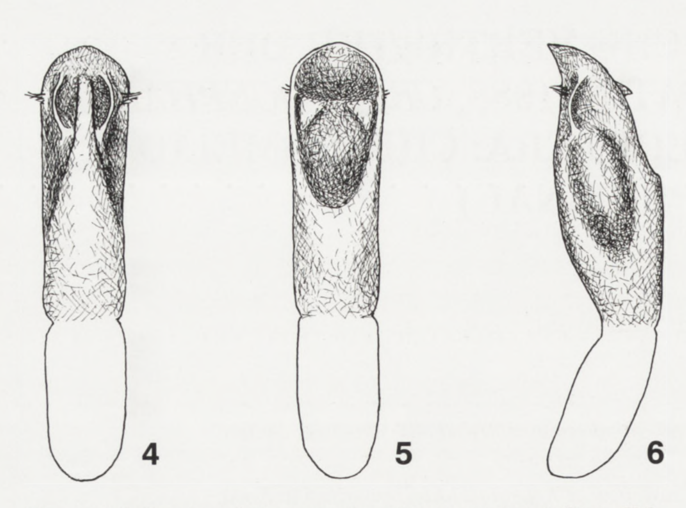
Cryptocephalus (Asionus) mroczkowskii sp. nov.

Derivatio nominis. Ich erlaube mich, die neue Art dem verdienstvollen Entomologen und meinem lieben Kollegen, Herrn Prof. Dr. Maciej Mroczkowski, zu widmen.

Locus typicus. An der Straße Batna-Biskra, 35 km südöstlich von Batna, im Aurès-Gebirge, Algerien.

Beschreibung. Körperlänge 3.4 mm (Männchen) bis 3.7–4.0 mm (Weibchen). Die Grundfärbung des Körpers hell bräunlichgelb mit einer unbestimmten, verschwommenen, rotröstlichen und schwarzen Zeichnung. Diese Zeichnung entsteht dadurch, daß die Punktierung des Halsschildes und der Flügeldecken schwarz unterlaufen und zusätzlich mit einer unscharfen, rotbraunen Zone umgeben ist, was der ganzen Oberseite ein scheckiges Aussehen verleiht. Schildchen rotgelb mit schwarzer Basis und schwarzer Spitze.

Die schwarze Zeichnung auf dem Kopf besteht aus zwei kleinen, runden Flecken oberhalb den Fühlerpfannen und



Figures 4–6. *Cryptocephalus mroczkowskii* sp. nov. (orig.): Penis (Holotypus) in der (4) Ventral-, (5) Dorsal- und (6) Seitenansicht.

einer kurzen Linie längs der Stirn. Fühler und Beine einheitlich bernsteingelb, die Klauen scharf abstechend dunkelbraun bis schwarz, die Fühler in der Endhälfte nur unmerklich gebräunt.

Unterseite mehrfarbig. Vorderbrust hellgelb, an den Rändern und in der Nähe der Vorderhüften gebräunt. Mittel- und Hinterbrust schwärzlich, an den Rändern heller braunrot, die Mesoepimeren gelb. Hinterleib unten hell rostfarben, an der Basis geschwärzt, am Seiten- und Hinterrand rundum breit gelb gesäumt, Tergite dunkel rotbraun bis braun.

Die Punktierung des Kopfes ziemlich seicht, nicht schwarz unterlaufen, der Grund glatt und glänzend. Die Punktierung des Halsschildes mittelstark, tief, ungleichmäßig verstreut. Sie ist seitlich dichter und stärker, in der Mitte der Scheibe dagegen feiner und ziemlich seicht eingestochen. Die sekundäre Punktierung des Grundes besteht aus verschwindend kleinen, nur unter starker Vergrößerung sichtbaren Pünktchen. Die Punktierung der Flügeldecken unregelmäßig verstreut, stark, wenig dicht, verworren, mit der Neigung mehr oder weniger regelmäßige Reihen zu bilden. Die Grundskulptur beim Männchen schwach, bei den Weibchen dagegen deutlicher entwickelt.

Die Behaarung der Flügeldecken äußerst kurz, halbanliegend, nur im Spitzenteil vorhanden, unter einer stärkeren Vergrößerung (30–50 ×) beim Männchen kaum, bei den Weibchen dagegen deutlich sichtbar.

Geschlechtsdimorphismus. Vordertarsen beim Männchen bedeutend breiter als beim Weibchen (Fig. 2, 3). Die Fühler kurz, beim Männchen so lang wie die Flügeldeckennaht, beim Weibchen nur wenig oder gar nicht länger als der Halsschild. Der Penis (Fig. 4–6) sehr charakteristisch. Seitlich gesehen zeigt er zwei große Vertiefungen und außerdem zwei unterseits gelegene, kurze, erhabene Leisten vor der Spitze.

Die Typenserie in der Sammlung des Verfassers. Sie enthält ein Männchen und drei Weibchen.

Untersuchtes Material. Holotypus (Männchen): 4.V.1987, Algerien, distr. Batna, an der Straße Batna-Biskra, 35 km südwestlich von Batna, 700 m ü.d.M., leg. A. Warchałowski. Paratypi (3 Weibchen): 4.V.1987, ebenda, leg. A. Warchałowski.

LITERATURVERZEICHNIS

Lopatin, I. K. 1965. [The systematic of the genus *Cryptocephalus* Geoffr. (*Coleoptera*, *Chrysomelidae*)](in Russisch). Acta entomologica bohemoslovaca, 62, 6: 451–457.

Lopatin, I. K. 1988. *Asionus* Lopatin, nom. n. pro *Asiopus* Lopatin, 1965. Vestnik Zoologii, Kiev, 1988, 2: 8.

Petitpierre, E. 1993. Dos nuevas especies de *Cryptocephalus* Geoffroy ibero-baleares (*Coleoptera*, *Chrysomelidae*). Nouvelle Revue d'Entomologie, 10, 3: 297–302.

Pic, M. 1908. Descriptions ou diagnoses et notes diverses. Suite. l'Echange, Revue Linnéenne, 24: 81–83.

Sharp, D. 1891. *Coleoptera* (continued). Seiten 40–44. *In*: Whymper, E., Supplementary appendix to travels amongst the great Andes of the Equator. London, XXII + 2 + 147 S.

Received: January 31, 1997
Accepted: May 27, 1997

Corresponding Editor: D. Iwan
Issue Editor: D. Iwan